

Inhalt

AKTUELLES

Hydrocoll in neuer Qualität für eine optimierte Wundbehandlung 4

Das WundForum zum Sammeln 6

Rechtsprechung:
Sie sehen alt(ernativ) aus! 6

Interview 7

Termine 8

TITELTHEMA

Hautbeteiligung systemischer Vaskulitiden: Differenzialdiagnose atypischer Hautläsionen 9

FORSCHUNG

Wundheilung im feuchten Milieu mit dem TenderWet-System im Experiment und in der klinischen Praxis 14

Innovative immunmodulierende Therapieoptionen des Pyoderma gangraenosum 19

KASUISTIK

Ästhetische und plastische Laserchirurgie 22

PRAXISWISSEN

Grundlagen zur Erarbeitung von Behandlungsleitlinien „Diabetisches Fußsyndrom“ 25

Leitfaden für Autoren 34

Impressum 34

*Titelbild:
Kolorierte Raster-Elektronen-Mikroskopie einer Arteriole mit roten Blutkörperchen.*

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

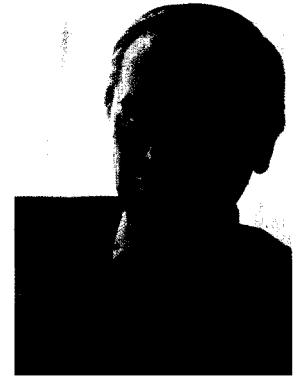
aus eigener Anschauung weiß ich, dass das HARTMANN WundForum bei so manchem langjährigen Abonnenten inzwischen fast ein halbes Regal im Bücherschrank füllt. Sauber geordnet in vier Sammelbänden, die jeweils die Ausgaben von zwei Jahrgängen enthalten und offensichtlich ein oft nützliches Nachschlagewerk bei allen Fragen zur Wundbehandlung und zur Wundheilung darstellen.

Falls auch Sie zu den Sammlern der eher konservativen Art gehören sollten, dann haben Sie jetzt wieder die Möglichkeit zur Bestellung der nächsten Stabsammelmappe für die WundForum-Jahrgänge 2002/2003. Und wer es gerne etwas komfortabler, zeitgemäßer und Platz sparender hätte, für den gibt es die neue CD-ROM mit allen bisher erschienenen Ausgaben des HARTMANN WundForum. Mehr zu beiden Serviceangeboten für unsere Abonnenten finden Sie auf Seite 6 dieses Heftes, das auch diesmal wieder eine ganze Reihe hochinteressanter Themen behandelt.

Alle praktisch tätigen Wundbehandler, aber auch die Leserinnen und Leser, die für die Beschaffung der entsprechenden Produkte und Präparate verantwortlich sind, darf ich heute insbesondere auf unsere Rubrik „Rechtsprechung“ hinweisen. Hans-Werner Röhlig, erfahrener Jurist mit profunden Kenntnissen im Gesundheitswesen und regelmäßiger Autor unserer Zeitschrift von Anfang an, zeigt in seinem Beitrag sehr deutlich auf, welche rechtlichen Fallstricke jeden gefährden können, der in der Wundbehandlung von wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren abweicht.

Er verweist dabei auf folgenden Grundsatz höchstrichterlicher Rechtsprechung: „Der Patient hat einen Anspruch auf eine sichere Versorgung nach den aktuellen Erkenntnissen der Wissenschaft. Ärzte und Pflegekräfte sind zur Umsetzung dieses Patientenanspruchs verpflichtet, sich über die neuen Erkenntnisse bis zur Grenze des Zumutbaren fortzubilden.“

Wenn wir mit unserem Periodikum dazu einen Beitrag leisten können, dann hätte das HARTMANN WundForum seinen Sinn durchaus erfüllt.



Kurt Röhlig
Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG